



ERGEBNISSE DER UMFRAGE ZUM JUGENDFÖRDERPLAN 2024

FÜR KINDER
UND
JUGENDLICHE



Liebe Kinder und Jugendliche,
endlich sind die Ergebnisse unserer Umfrage fertig. Nun wollen wir diese natürlich mit euch teilen. Unser Fragebogen war vom 27.02. bis zum 31.10.2023 aktiv. Insgesamt haben 590 Kinder und Jugendliche teilgenommen - das war super!

Warum überhaupt die Umfrage?

Mit Hilfe des Fragebogens haben wir euch nach eurer Meinung gefragt. Was sind eure Themen und Wünsche im Bezirk? Die Ergebnisse fließen in den „Bericht zur Sichtweise junger Menschen“ mit ein. In diesem Bericht geht es darum,

- welche Themen Kinder und Jugendliche haben,
- was sie darüber denken und sich wünschen,
- was ihnen in ihrem Leben wichtig ist und sie bewegt und vieles mehr.

Die Sicht von Erwachsenen spielt dafür keine Rolle!

Den „Bericht zur Sichtweise junger Menschen“ braucht das Jugendamt in Friedrichshain-Kreuzberg für die Erstellung eines Jugendförderplans. Denn das Jugendamt muss eure Sicht und eure Interessen bei den Planungen von Angeboten berücksichtigen. Es ist schließlich wichtig, dass ihr in eurer Freizeit das machen könnt, was euch interessiert und dass ihr die Unterstützung bekommt, die ihr braucht.

Der Bericht zur Sichtweise junger Menschen und auch der Jugendförderplan müssen alle vier Jahre neu geschrieben werden. Wir werden euch also in der Zukunft auch weiter nach euren Themen und Anliegen befragen.



Kurze Matheinfo zum besseren Verständnis der Ergebnisse

Bevor wir euch die Ergebnisse auflisten, kommt hier eine kleine Info für alle, die noch keine Erfahrung mit Prozentangaben (%) haben.

100% bedeutet: Alle Teilnehmer:innen stimmen einer Frage/einer Aussage zu oder eben nicht zu. Die Prozentzahlen unten im Text beziehen sich also immer auf alle Teilnehmer:innen. 50% bedeutet die Hälfte aller Teilnehmer:innen der Umfrage haben dafür oder dagegen gestimmt. Bei 90% kann man sagen, fast alle sind dafür oder dagegen, bei 10% ist es umgekehrt: ganz wenige Kinder und Jugendliche haben dafür oder dagegen gestimmt. Die Zahl bedeutet also nicht die genaue Anzahl der Personen, sondern bezeichnet, wie hoch der Anteil aller Teilnehmer:innen ist.

Beispiel: 49,2% der Teilnehmer:innen sind Mädchen. Heißt nicht: 49,2 Mädchen haben mitgemacht, sondern 49,2% von allen Teilnehmer:innen sind Mädchen, also fast die Hälfte (50%).



Und nun kommen die Ergebnisse unserer Umfrage...

Wir hoffen, sie sind für euch verständlich dargestellt. Solltet ihr Fragen und/oder Anmerkungen haben, meldet euch sehr gerne unter: mail@kjbb-friedrichshain-kreuzberg.de

Wir danken allen Teilnehmer:innen noch einmal herzlich dafür, dass sie sich die Zeit für das Ausfüllen des Fragebogens genommen haben!

Viel Spaß beim Lesen, Teilen und vielleicht sogar beim Diskutieren der Ergebnisse,

euer **Kinder- und Jugend-Beteiligungsbüro Friedrichshain-Kreuzberg (KJBb)**

Alter und Geschlecht:

Wer hat an der Umfrage teilgenommen?

Und wie alt sind die Teilnehmer:innen?

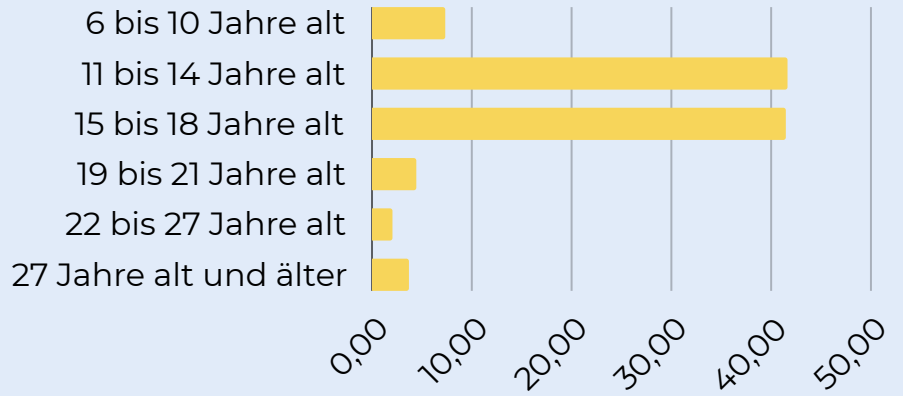


Diagramm 1: Frage: Wie alt bist Du? (%)



49,2% der Teilnehmer:innen sind Mädchen, 46,6% Jungen und 4,1% geben divers an. Die meisten Teilnehmer:innen sind 11 bis 14 Jahre alt (41,6%) und 15 bis 18 Jahre alt (41,4%).



anderer Bezirk
30.5%

Friedrichshain
31.9%

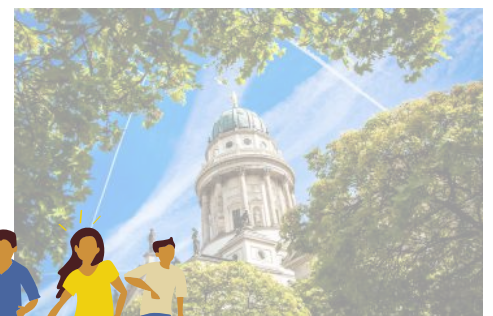
Kreuzberg
37.6%

Wohnort:

Wo wohnen die Teilnehmer:innen?

Diagramm 2: Frage: Wo wohnst Du? (%)

32,3% der Teilnehmer:innen wohnen in Friedrichshain, 38% wohnen in Kreuzberg und 30,8% wohnen in einem anderen Bezirk.

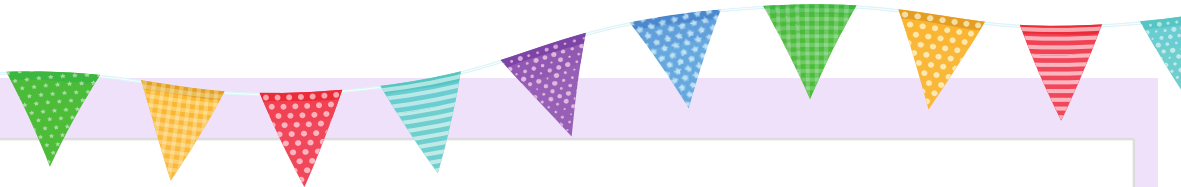


Freizeitaktivitäten:

Was machen Kinder und Jugendliche in ihrer Freizeit?

Mit ‚Freund:innen treffen‘ ist eindeutig die beliebteste Antwort (74,96%). Die anderen meistgewählten Aktivitäten sind: Musik hören (61,58%), Sport treiben (53,34%), soziale Medien nutzen (52,66%), Fernsehen/Filme/Videos anschauen (53%).

In der untenstehenden Grafik könnt ihr euch alle Antworten anschauen. Je länger der Balken, desto mehr Kinder/Jugendliche haben dafür gestimmt.



Was machen Kinder und Jugendliche in ihrer Freizeit?

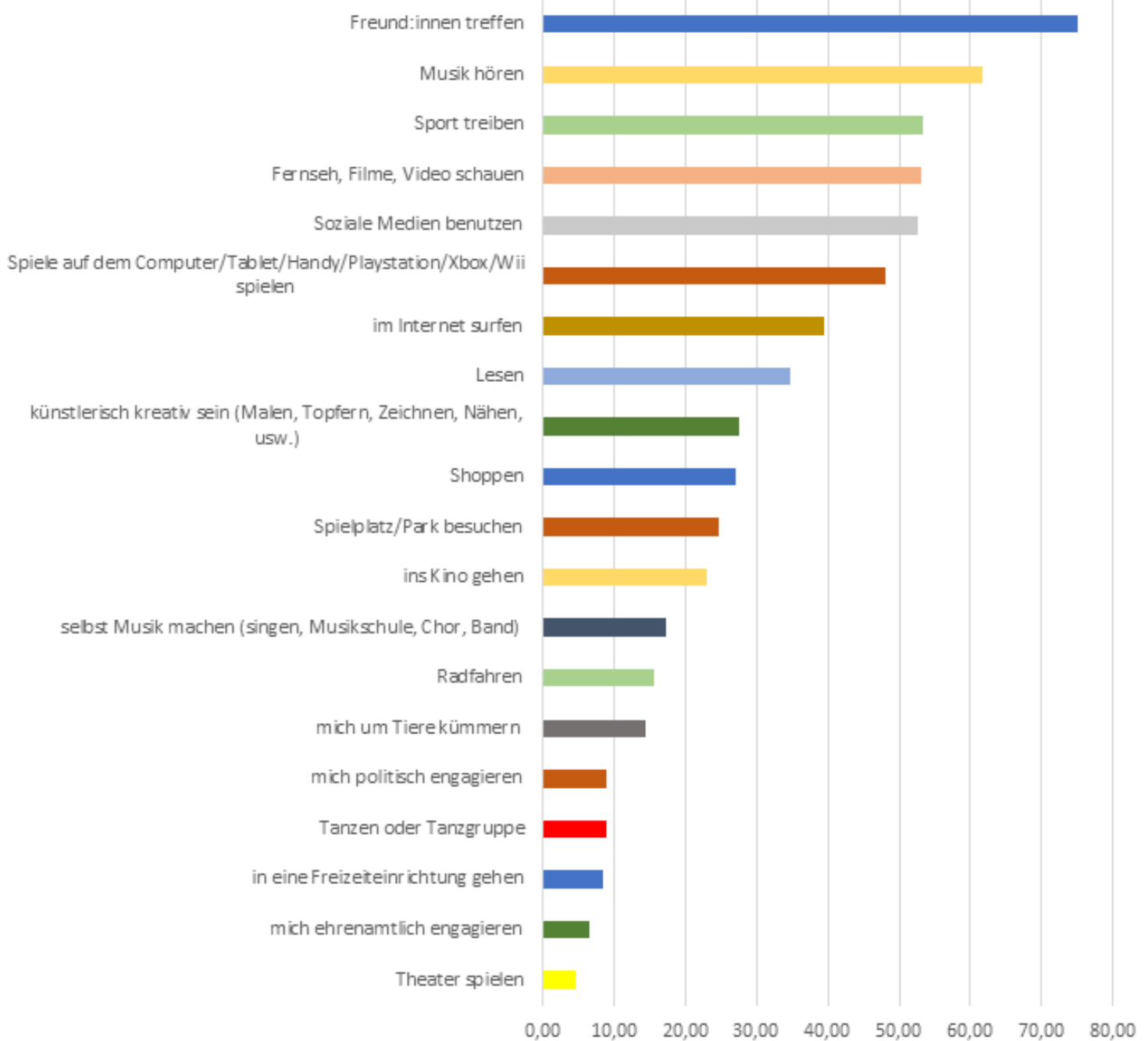
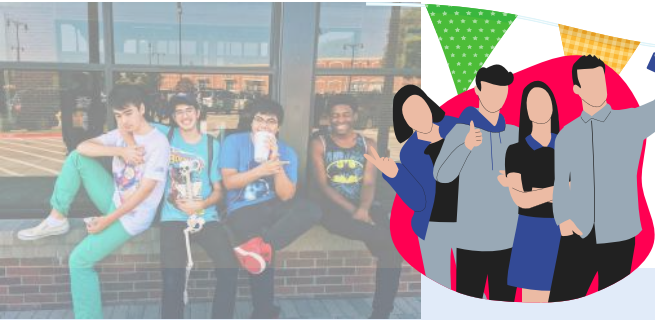


Diagramm 3: Frage: Was machen Kinder und Jugendliche in ihrer Freizeit (%)?

23,71% der Teilnehmer:innen besuchen eine Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung, während 76,29% dies nicht tun. Diejenigen, die eine Freizeiteinrichtung besuchen, tun dies meist, um sich mit Freund:innen zu treffen (62,68%), um Spaß zu haben (54,93%), zu chillen und Sport zu treiben (38,03%).

Freizeiteinrichtungen:

Wie viele Kinder und Jugendliche besuchen eine Kinder- oder Jugendfreizeiteinrichtung? Und warum?



Warum besuchst du eine Kinder- oder Jugendfreizeiteinrichtung?

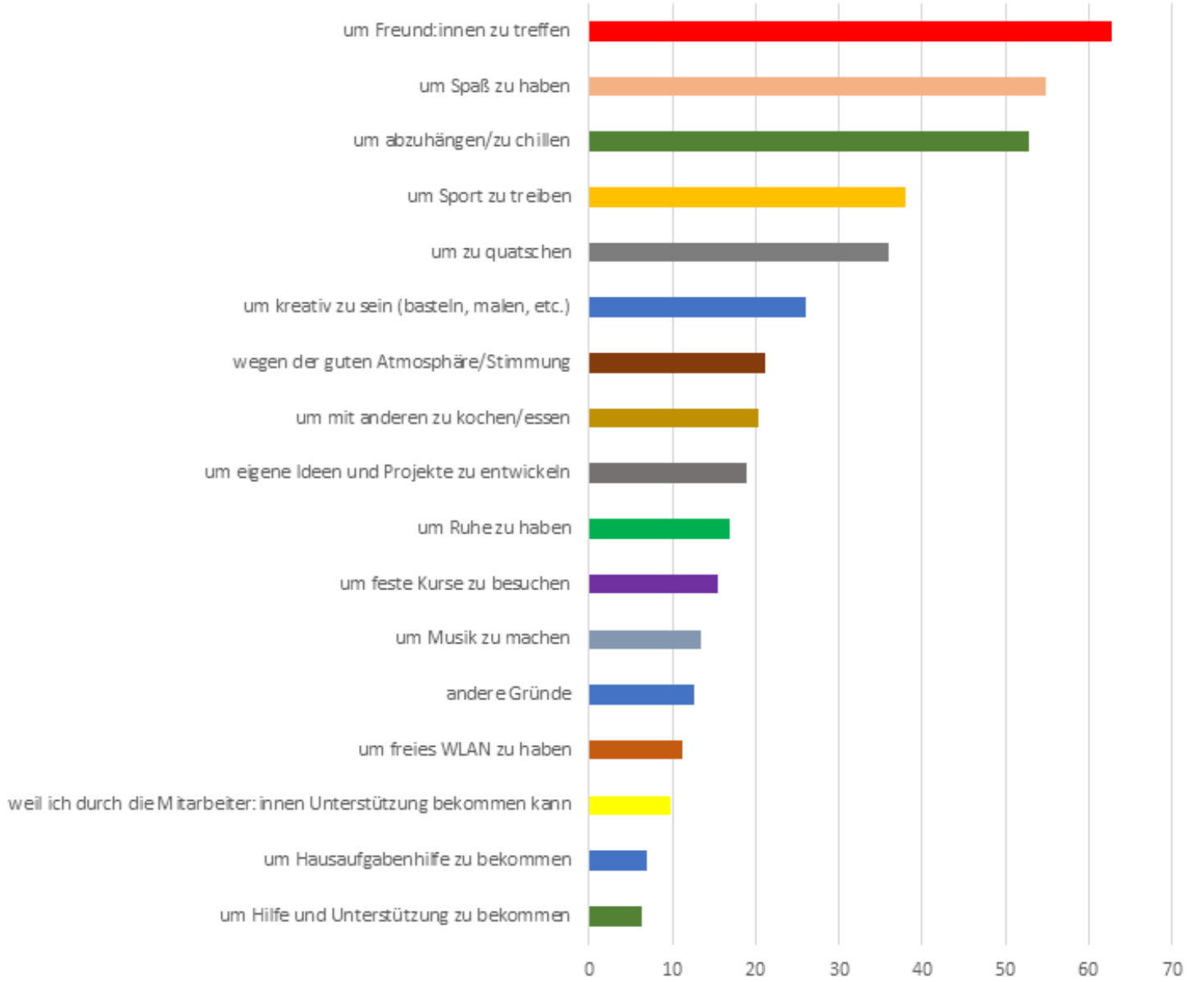


Diagramm 4: Warum besuchst du eine Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung (%).

Freizeiteinrichtungen:

Und warum besuchen
Kinder und Jugendliche
keine
Freizeiteinrichtung?

Die drei am häufigsten gewählten Antworten sind: Ich habe keine Zeit (42,07%), meine Freund:innen gehen dort nicht hin (38,85%), ich kenne keine (35,40%).

Warum besuchst du keine Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung

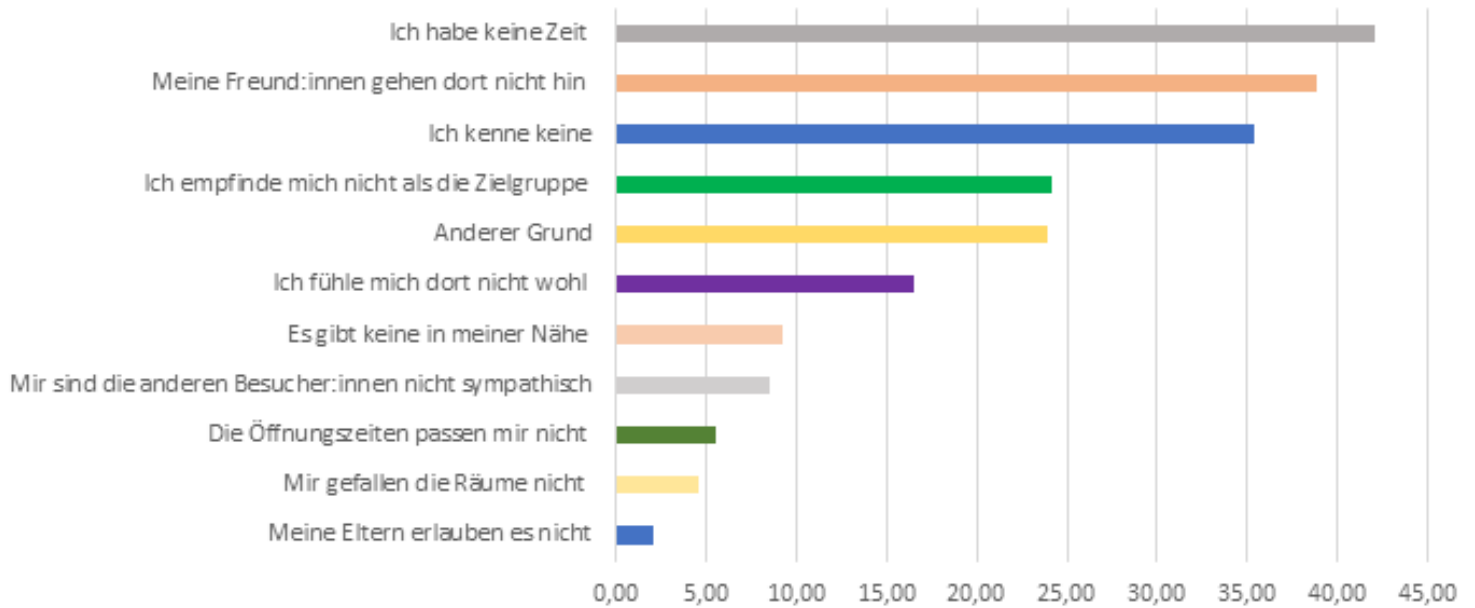
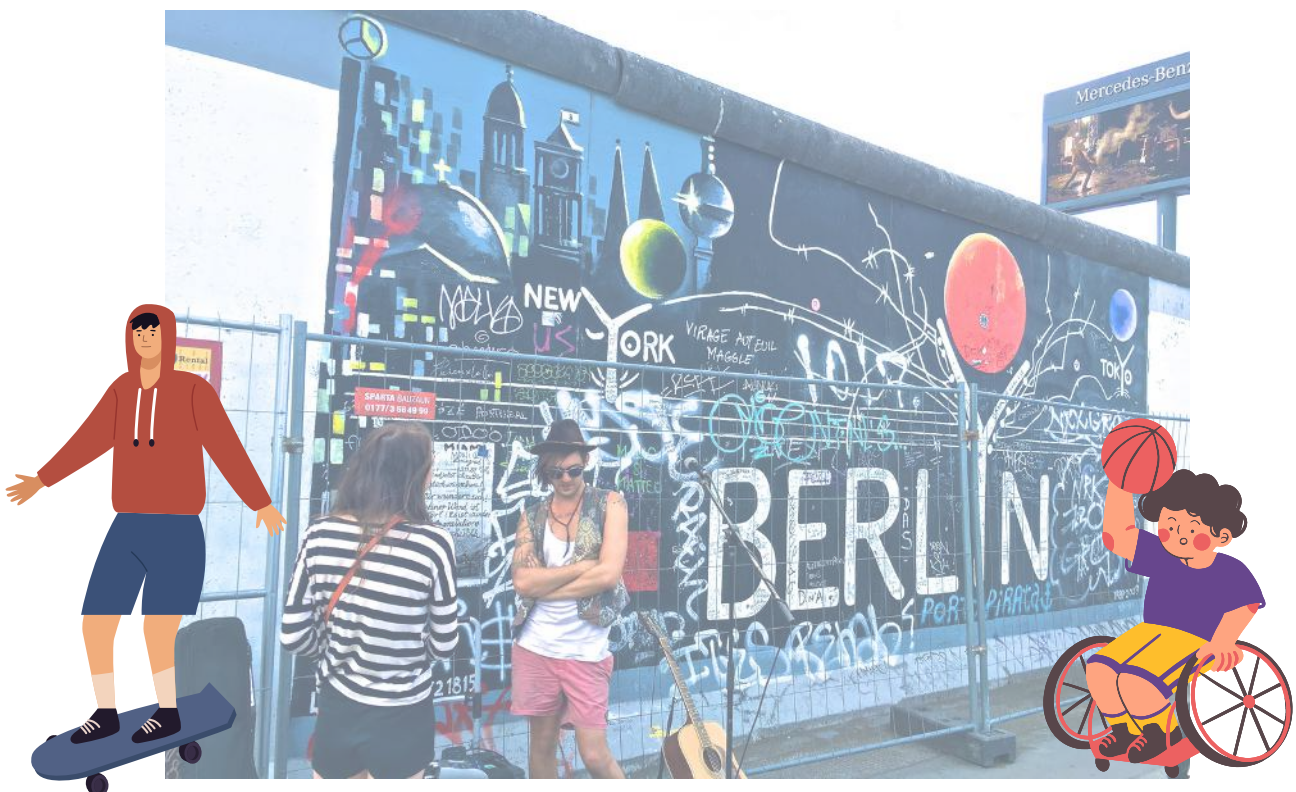


Diagramm 5: Warum besuchst du keine Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung (%).



58,72% der Teilnehmer:innen geben an, dass sie ihre Zeit gerne in Friedrichshain-Kreuzberg verbringen. 26,69% sind teilweise gerne hier. 7,65% der Teilnehmer:innen kreuzen an, dass sie sich in ihrer Freizeit nicht gerne im Bezirk aufhalten.

Die Kinder und Jugendlichen, die teilgenommen haben, wünschen sich vor allem für Friedrichshain-Kreuzberg:

- weniger Müll auf den Straßen, in den Parks und auf den Spielplätzen (66,18%),
- mehr Parks und Grünflächen (51,82%),
- dass nicht so viel Drogen auf der Straße und in den Parks, etc. verkauft und genommen werden (48,55%),
- mehr kostenfreie Sport- und Bewegungsmöglichkeiten (47,82%),
- Digitalisierung (mehr kostenfreies WLAN und Orte mit kostenfreien digitalen Medien) (46,18%).

Wünsche:

Was wünschen sich die Teilnehmer:innen für den Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg?

Wünsche für den Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg

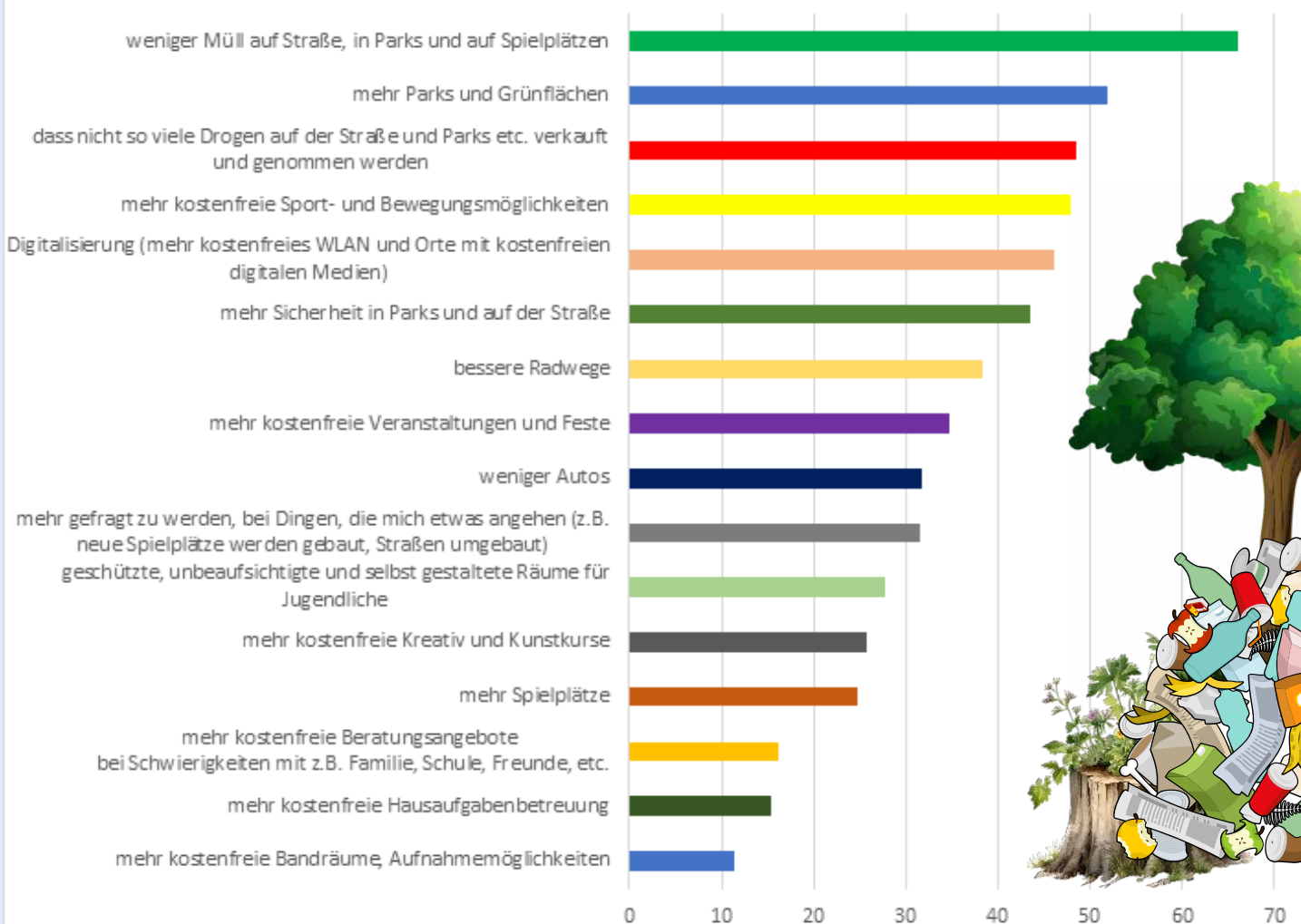


Diagramm 6: Was wünschst du dir für den Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg (%)?

Die wichtigsten Themen:

Welche Themen beschäftigen die Teilnehmer:innen aktuell?

In unserer Umfrage konnten die Kinder und Jugendlichen die fünf Themen auswählen, die für sie am wichtigsten sind. Folgende Themen sind am wichtigsten: meine Freund:innen (62,59%), meine Familie (61,13%), meine mentale Gesundheit (40,15%), meine berufliche Zukunft (39,96%) und Leistungsdruck in der Schule (37,04%).

Wichtigste Themen

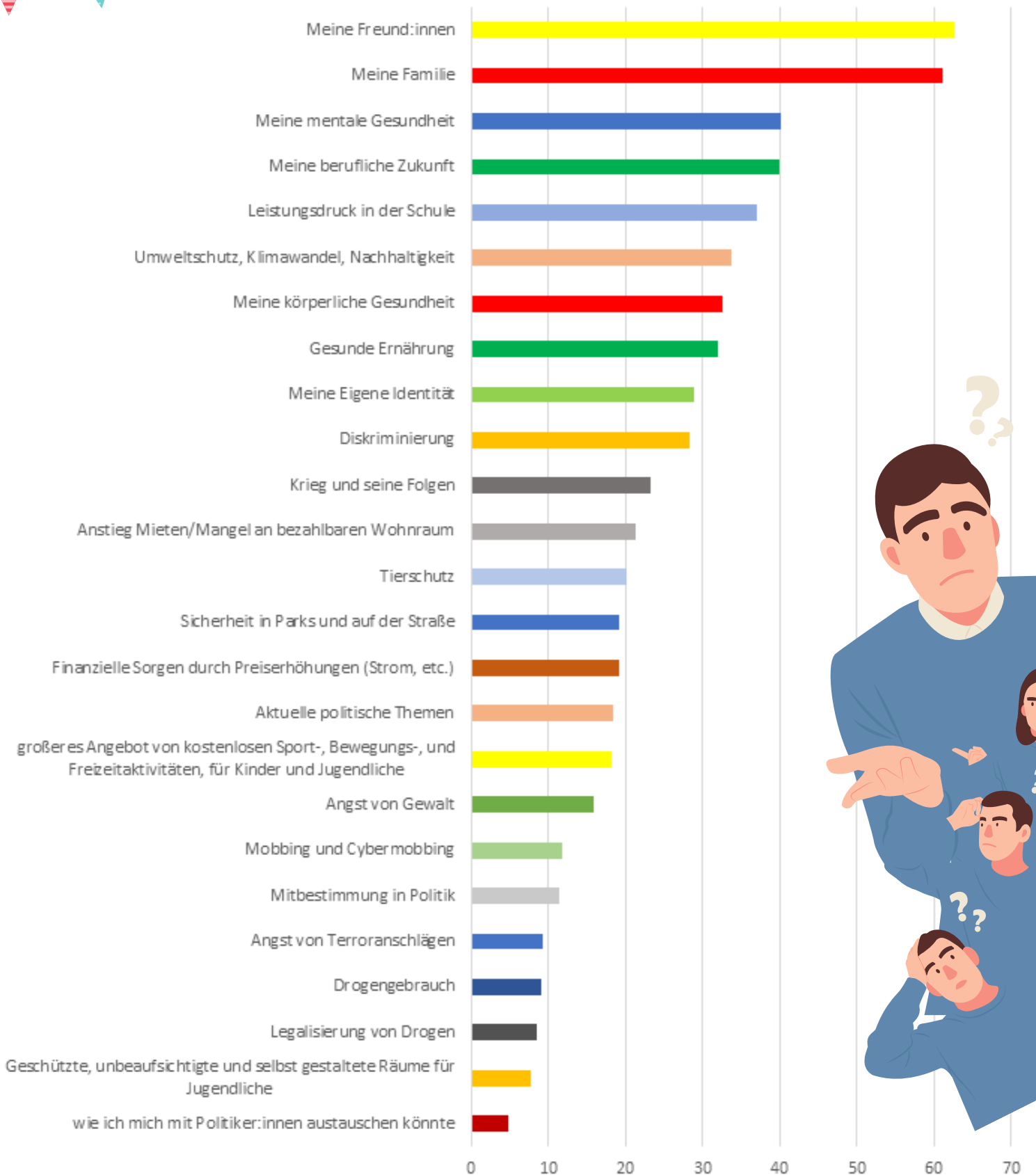
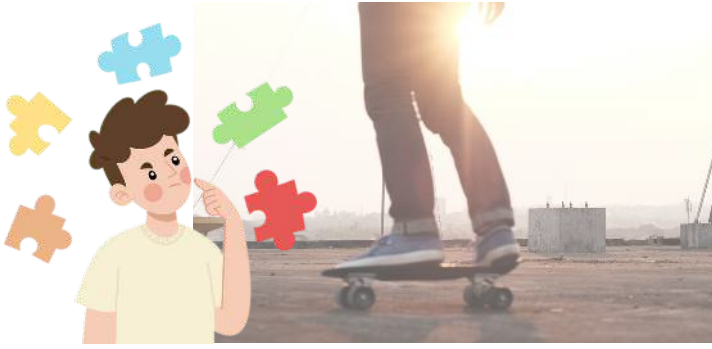


Diagramm 7: Welche Themen beschäftigen dich aktuell? (%)

Bewertung der Mitbestimmungsmöglichkeiten:

Was denken Kinder und Jugendliche über ihre Mitbestimmungsmöglichkeiten?



Themen/Anliegen allgemein: 51,97% der teilnehmenden Kinder und Jugendlichen wollen generell immer mitbestimmen. 39,21% wollen dies, wenn es sich um ihre Themen oder Anliegen handelt. Eine geringe Zahl von ihnen (5,07%) möchte selten und 1,69% möchten gar nicht mitbestimmen



Familie: 48,13% von den Kindern und Jugendlichen, die an der Umfrage teilgenommen haben, können in ihrer Familie immer mitbestimmen, 43,10% können das nur manchmal machen. 6,53% der Teilnehmer:innen bestimmen selten mit und 0,75% nie.



Schule: Die Teilnehmer:innen schätzen ihre Mitbestimmungsmöglichkeiten in der Schule eher niedrig ein. Nur 12,45% können immer mitbestimmen, 45,28% können manchmal mitbestimmen, 29,62% können das selten und 7,74% machen das nie.



Freizeit: 61,21% können selbst bestimmen, was sie in ihrer Freizeit machen. 34,46% machen das eher selten, während 2,64% über ihre Freizeit selten selbst bestimmen dürfen und 1,13% nie.



Freizeiteinrichtung: Für 63,32% der Teilnehmer:innen trifft Mitbestimmung in einer Kinder- oder Jugendfreizeiteinrichtung nicht zu, weil viele von ihnen wahrscheinlich keine FZE besuchen. Zuvor gaben nämlich nur 23,71% an, Besucher:innen einer FZE zu sein. 14,86% von den Teilnehmenden geben an, dass sie in der Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung immer mitbestimmen können, 16,02% manchmal, 3,86% selten und 1,93% nie.



Verein: Mitbestimmung in einem Verein trifft auf 46,21 % der Teilnehmer:innen nicht zu. Bestimmt, weil nicht alle von ihnen in einem Verein aktiv sind. Immer mitbestimmen können 15,72 % der Teilnehmer:innen, 23,30 % dürfen das manchmal machen, 10,80 % selten, 3,98 % nie.



Mitbestimmung: Zur Aussage „Ich denke, dass die Erwachsenen, mit denen ich zu tun habe, mir gut zuhören“, haben 30,77% von den Kindern und Jugendlichen ‚immer‘ geantwortet. ‚Manchmal‘ trifft für 52,91% der befragten jungen Menschen zu. 11,82% empfinden es selten und 1,69% haben ‚nie‘ als Antwort gewählt.

34,90% der Teilnehmer:innen fühlen sich immer von Erwachsenen ernst genommen, 50,47% manchmal, 9,76% selten und 2,63% nie.

Mitbestimmung

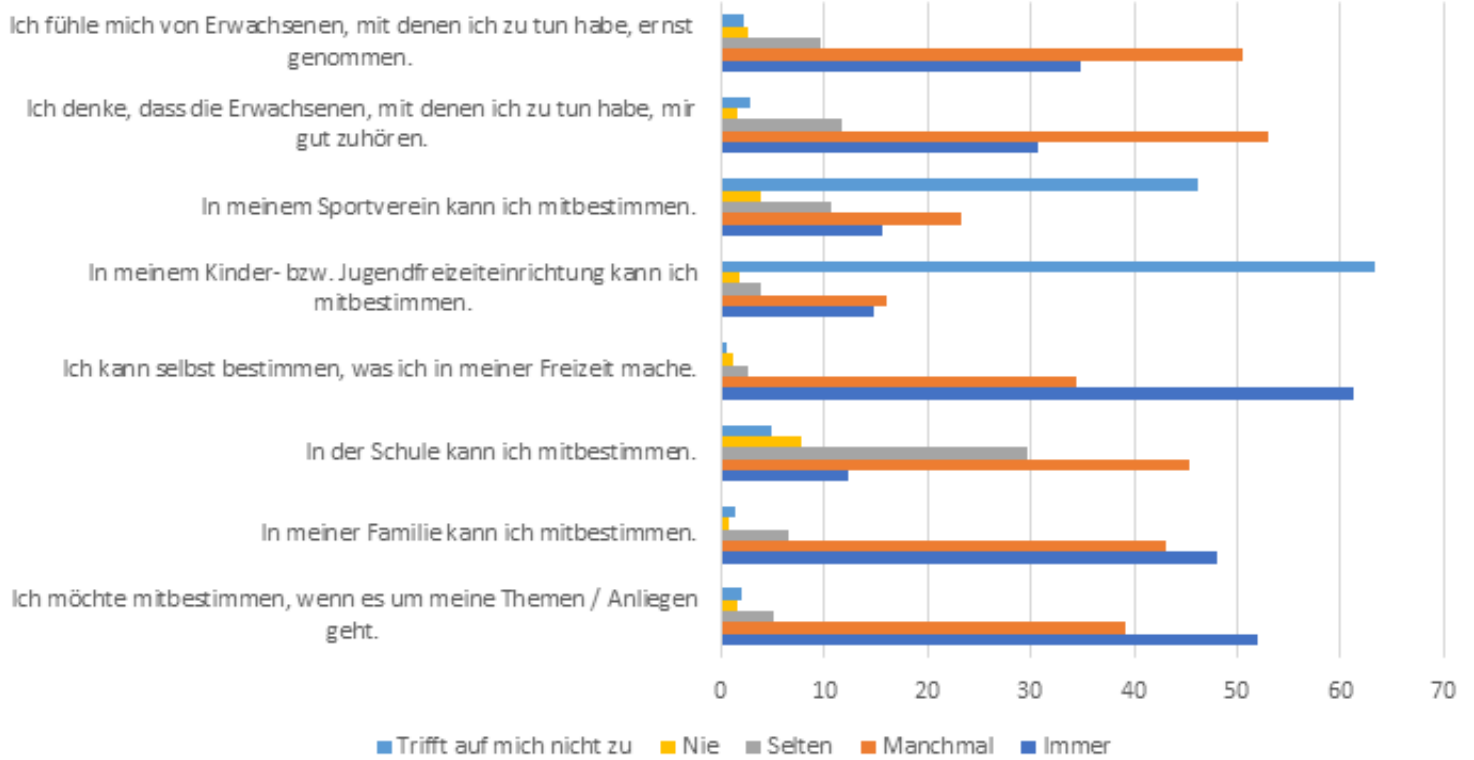


Diagramm 8: Wie steht es um das Thema Mitbestimmung (%).



Wo wünschen sich Kinder und Jugendliche mehr Mitbestimmungsmöglichkeiten?



Erhalt von Informationen: 44% der befragten jungen Menschen wissen, wo sie Informationen in kinder- und jugendgerechter Sprache erhalten könnten. 38,29% sind sich nicht sicher und 17,71% wissen dies leider gar nicht.



Schule: 58,14% von euch möchten mehr in der Schule mitbestimmen und 19,32% möchten das nicht. 22,54% sind sich nicht sicher, ob sie mehr Mitbestimmungsmöglichkeiten in der Schulen brauchen.



Bei der **Planung von Spiel- und Sportplätzen** möchten 49,15% der befragten Kinder und Jugendlichen mitbestimmen, 25,24% möchten das nicht, 25,62% waren sich nicht sicher.



Bei der **Planung von Parks und Grünanlagen** würden gerne 54,25% von den Teilnehmenden mitbestimmen, 21,17% möchten das nicht, 24,57% waren sich nicht sicher, ob sie das machen möchten.



Bei der **Planung von Straßen und Verkehr** möchten 49,15% der Teilnehmer:innen mitbestimmen, 28,27% möchten das nicht und 22,58% wissen es nicht.



Kontakt mit Politik: 51,51% von euch wissen nicht, ob es für Kinder und Jugendliche im Bezirk Möglichkeiten gibt, mit Politiker:innen zu sprechen. 20,57% sind davon überzeugt, während 27,92% denken, dass es nicht möglich ist.

Mitbestimmungsmöglichkeiten

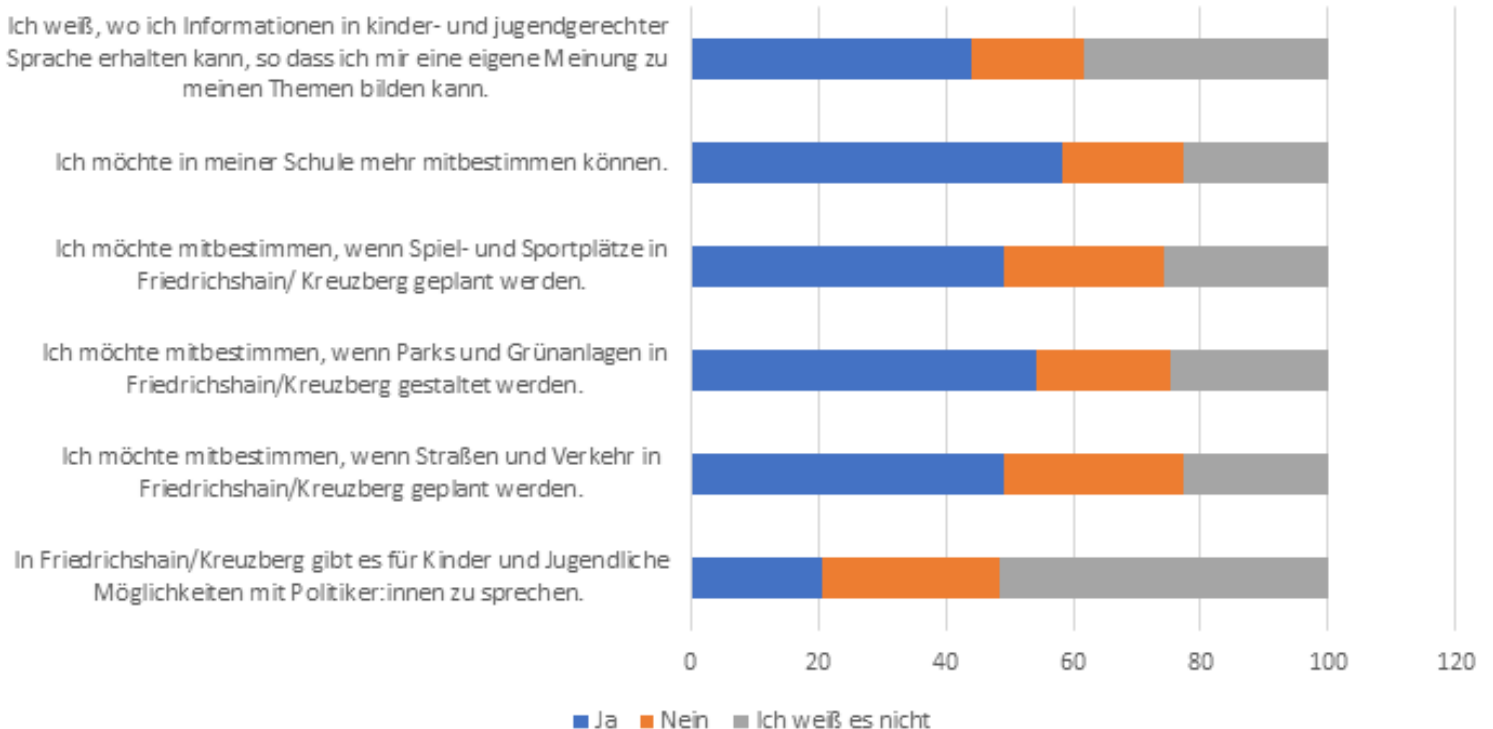


Diagramm 9: Deine Mitbestimmungsmöglichkeiten (%).

In der Umfrage haben wir Kindern und Jugendlichen weitere Fragen zum Thema Austausch mit Politik gestellt. Um ihre Meinung zu äußern, konnten die Teilnehmer:innen pro Frage auf dem Tablet/Handy einen Schieberegler auf einer Skala von 1-100 hin und her schieben.

Ergänzungen Kontakt mit Politik

Hier kommen die Antworten:



49,91% der Teilnehmer:innen haben Interesse, mit Politiker:innen über ihre Themen und Anliegen zu sprechen. Sie finden es sogar wichtig, dass Kinder und Jugendliche regelmäßig mit Politiker:innen in Austausch treten können (61,9%).



43,42% der befragten Kinder und Jugendlichen denken, dass die Themen und Anliegen von Kindern und Jugendlichen in der Politik berücksichtigt werden sollen.



61,51% der Teilnehmenden wünschen sich sogar eine regelmäßige Veranstaltung mit Politiker:innen, um direkt Themen und Probleme mit ihnen besprechen und mehr mitbestimmen zu können.



50,23% würden auch Zeit für den Austausch mit Politiker:innen und für mehr politische Mitbestimmung investieren.



Eine regelmäßige Veranstaltung mit Politiker:innen sollte auch Unterstützung von Erwachsenen bekommen, um die Organisation eines Austauschs zu ermöglichen, finden 66,77% der Kinder und Jugendlichen.



Das heißt in Kürze: Jede:r zweite Teilnehmer:in wünscht sich mehr Kontakt zu Politiker:innen und würde sich dafür Zeit nehmen!



Ab welchem Alter sollten Kinder und Jugendliche an einer Veranstaltung mit Politiker:innen teilnehmen?

Wir haben die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen auch gefragt, ab welchem Alter Kinder und Jugendliche an einer Veranstaltung mit Politiker:innen teilnehmen sollten. Zu dieser Frage gab es sehr unterschiedliche Antworten.

Seht selbst im Diagramm!

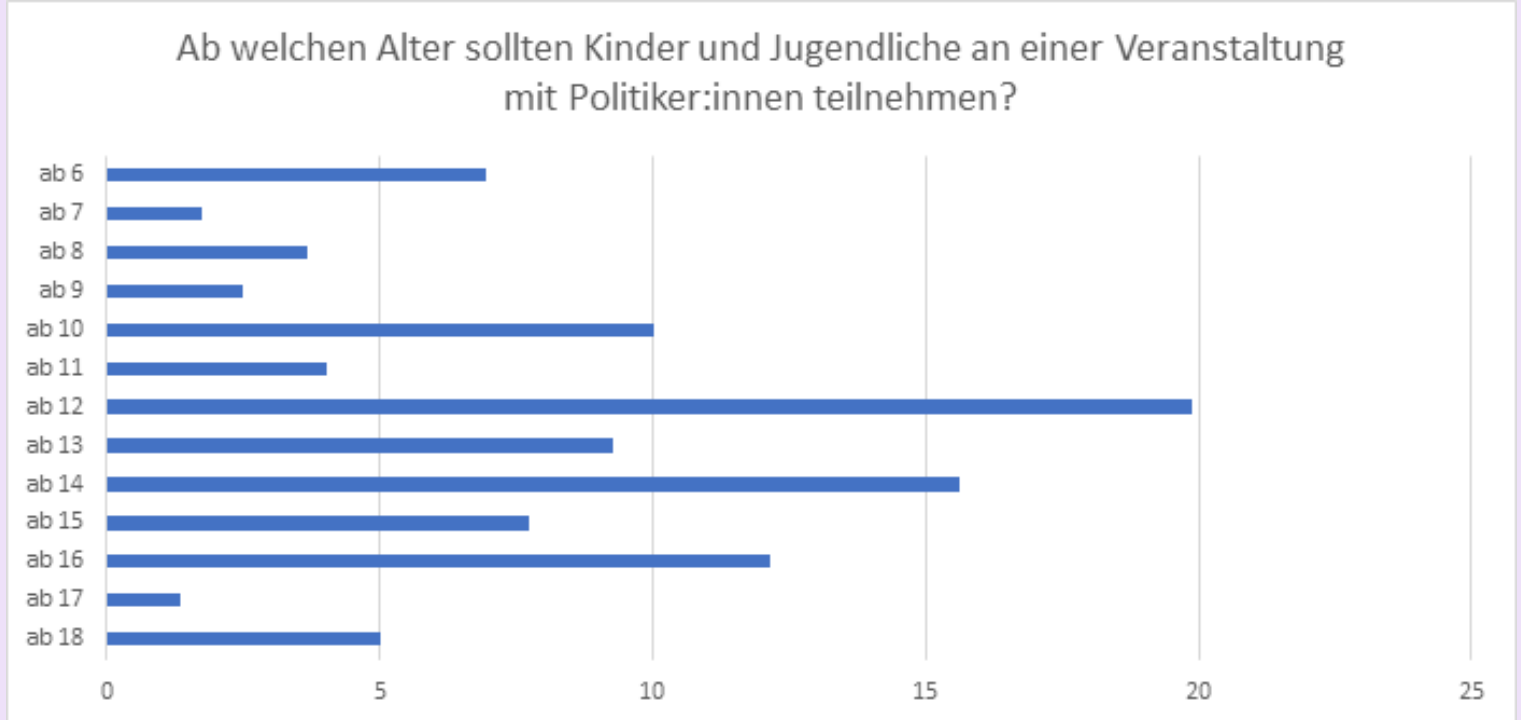


Diagramm 10: Ab welchem Alter sollten Kinder und Jugendliche an einer Veranstaltung mit Politiker:innen teilnehmen (%)?

Auch auf die Frage „Bis zu welchem Alter sollen Kinder und Jugendliche an einer Veranstaltung mit Politiker:innen teilnehmen können?“ gab es verschiedene Meinungen. 25,64% wünschen sich eine Teilnahme von jungen Menschen bis maximal 27 Jahre, 16% der Teilnehmer:innen bis 20 Jahre, 15% bis 18 Jahre. Der Rest der Stimmen verteilt sich auf die anderen Altersangaben.

Bis zum welchem Alter sollen Kinder/Jugendliche an einer Veranstaltung mit Politiker:innen teilnehmen?



Bis zum welchen Alter sollen Kinder/Jugendliche an einer Veranstaltung mit Politiker:innen teilnehmen?

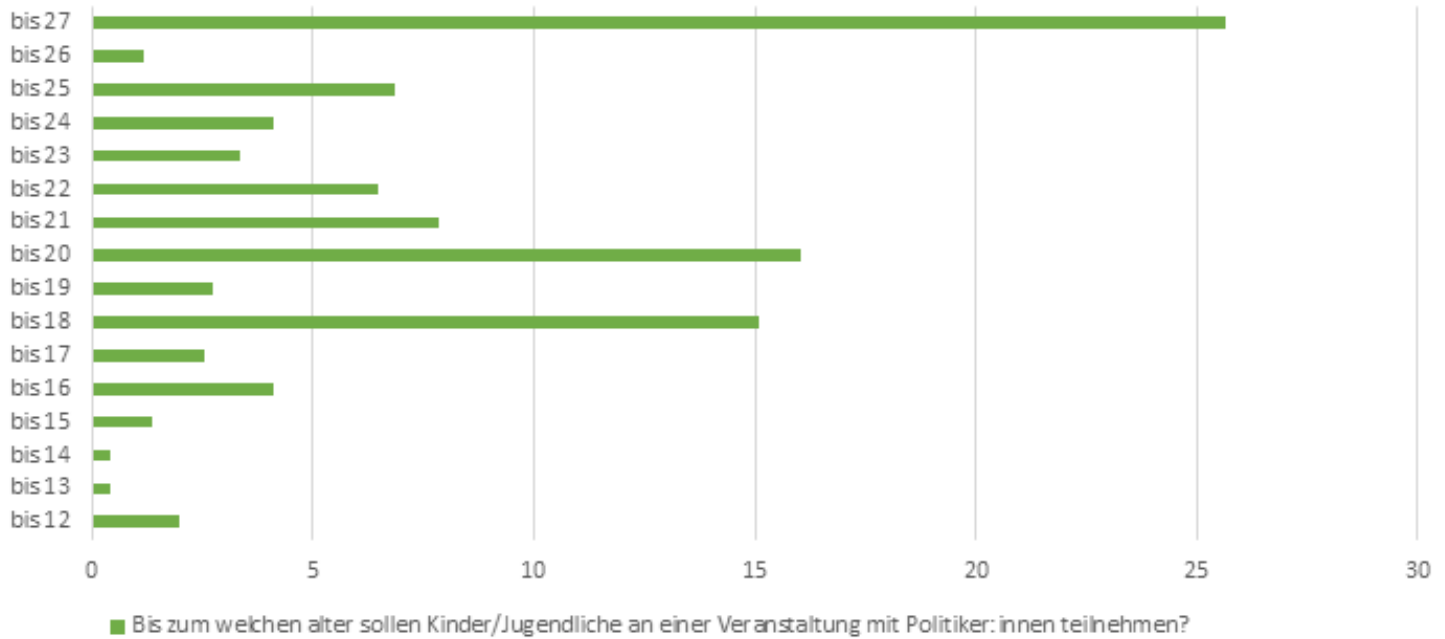
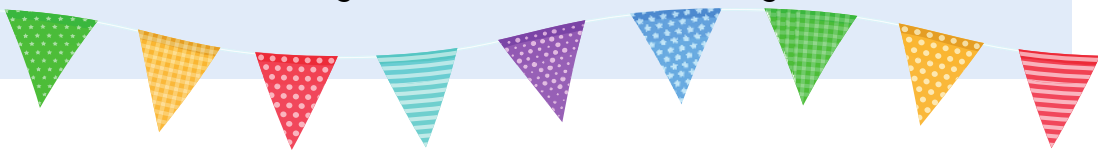


Diagramm 11: Bis zum welchen Alter sollen Kinder und Jugendliche an einer Veranstaltung mit Politiker:innen teilnehmen (%)?

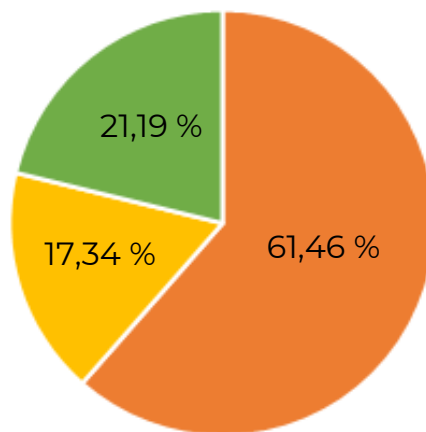


Wer sollte an einer Veranstaltung mit Politiker:innen teilnehmen?

Wir haben die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen gefragt, wer an einer Veranstaltung mit Politiker:innen teilnehmen sollte.

Seht selbst im Diagramm!

Teilnehmer:innen



- Alle Kinder/Jugendliche, die kommen möchten
- Nur Kinder/Jugendliche, die von Kinder n/Jugendlichen gewählt sind
- Es ist mir egal



Diagramm 12: Wer sollte an einer Veranstaltung mit Politiker:innen teilnehmen (%)?

Die Frage: „Wie oft würdest du dich mit anderen Kindern und Jugendlichen treffen, um gemeinsame Themen und/ oder Anliegen zu besprechen, die ihr dann Politiker:innen vorstellt?“ haben 23,65% mit „gar nicht“ beantwortet. 76% von den teilnehmenden Kindern und Jugendlichen würden sich aber mit Politiker:innen treffen wollen, in unterschiedlicher Häufigkeit. Die häufigste Nennung ist hier 1x im Monat (22%).

Wie oft würden sich die Teilnehmer:innen mit anderen Kindern und Jugendlichen treffen, um gemeinsame Themen und/ oder Anliegen zu besprechen, die dann den Politiker:innen vorgestellt werden?

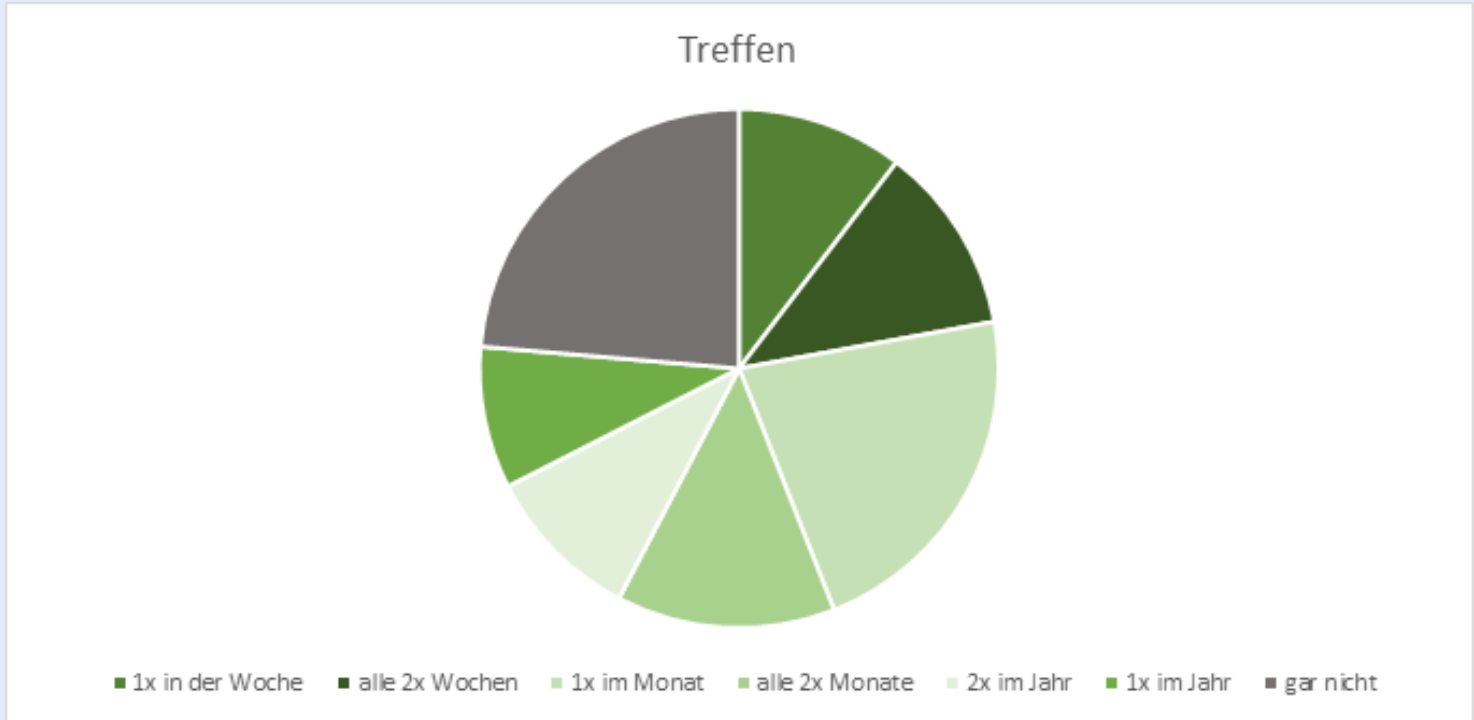


Diagramm 13: Wie oft würdest du dich mit anderen Kindern und Jugendlichen treffen, um gemeinsame Themen und/oder Anliegen zu besprechen, die ihr dann Politiker:innen vorstellt (%).

